

gezeichnet, welches Bild wir in Fig. 38 reproduzieren. Die bedeutende Höhe der Protuberanzen tritt hier besonders hervor. Die Protuberanz *A*, welche auch in Fig. 36 (v. d. Expedition in Aden) ersichtlich ist, hatte nach Dr. Vogel's Berechnung eine Höhe von 18,000 deutschen Meilen. Dieselbe stand hornartig am östlichen Rande der Sonne hinaus und machte den Eindruck einer gewaltigen brennenden Gasmasse. Außerdem sind auf der Zeichnung Warren de la Rue's

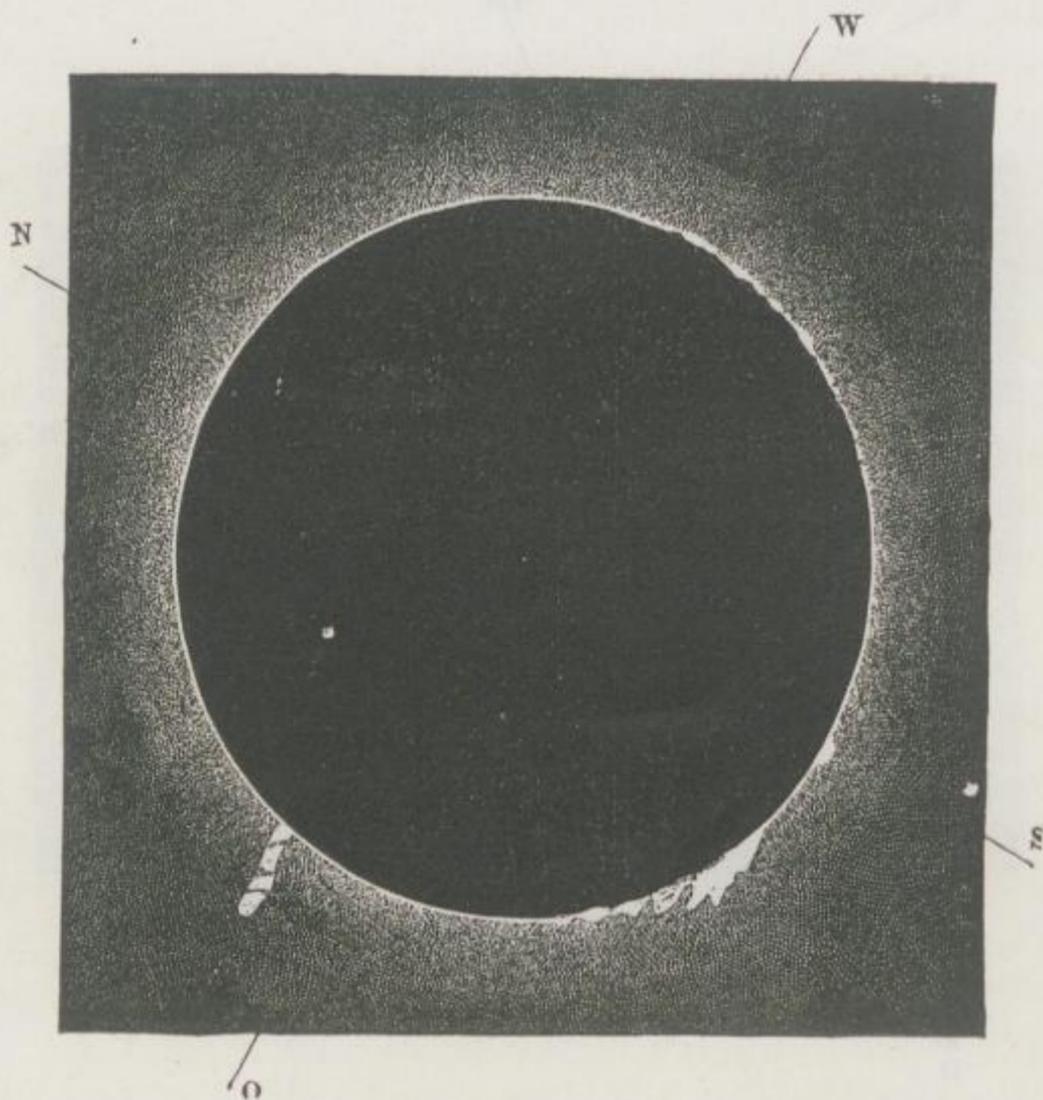


Fig. 37. Sonnenfinsterniss von 1868 (nach Major Tenant's Photographien).

der Mondweg, die Sonnenachse und die Sonnenflecken angegeben, welche an jenem Tage auf dem Observatorium zu Kew photographirt worden sind.

Die zweite Sonnenfinsterniss vom 7. August 1869 wurde mit besonderem Eifer in Amerika verfolgt. Gegen hundert Photographen waren zur Beobachtung dieses Phänomens nach dem Staate Jowa in Nordamerika dirigirt und standen unter der Leitung des Professors Morton aus Philadelphia. Der Kongress hatte dazu fünftausend Dollars bewilligt. Die photographischen Aufnahmen wurden von